

# Beziehungen zu türkischen Unternehmern

Neujahrsempfang des **Wirtschaftsclubs Köln**



Hoteldirektor Jürgen Sziegoleit (r.) freute sich über die prominenten Gäste wie Oberbürgermeister Jürgen Roters (2.v.l.) und Generalkonsul Mustafa Kemal Basa (vorne), die Marc E. Kurtenbach (l.) und Christian Kerner (2.v.l.) zum Neujahrsempfang als Redner eingeladen hatten.

Die Wirtschaftsbeziehungen zur Türkei waren der Themenschwerpunkt, dem sich die Redner beim Neujahrsempfang des Wirtschaftsclubs Köln im Januar im DOM-Hotel widmeten. „Ich möchte in diesem Jahr auch türkische Unternehmer dazu einladen, an der Ausschreibung um den Unternehmerpreis teilzunehmen“, verwies Wirtschaftsclub-Geschäftsführer Christian Kerner auf seine Bemühungen um einen intensiveren Kontakt zwischen deutschen und türkischen Unternehmern in Köln.

Mustafa Kemal Basa, der Generalkonsul der Türkei, berichtete in seinen Ausführungen von der erstarkenden Wirtschaft in seinem Land, das ein Interesse an der Zusammenarbeit mit Deutschland habe. „Die Gesellschaft hat sich für die Integration entschieden“, nannte Basa die 40.000 türkischen Studenten in Deutschland als Beispiel. „Fast alle türkischen Fluggesellschaften haben Flüge nach Köln... Die Türkei ist aktiver Teilnehmer der KölnMesse - allein 250 Firmen sind es bei der Internationalen Süßwarenmesse“, sagte der Generalkonsul.

Marc E. Kurtenbach, der Vorsitzende des Wirt-

schaftsclubs Köln, sprach vom Export als Triebfeder des wirtschaftlichen Erfolgs und der Türkei als der nach China und Indien wichtigsten Ansiedlung in Köln. „Die Türkei war vor einer Generation noch ein Schwellenland und ist heute ein Wohlstandsland mit einer Wachstumsrate von zehn Prozent“, warb Kurtenbach für den geplanten EU-Beitritt.

Oberbürgermeister Jürgen Roters sprach von den Bemühungen der Stadt hinsichtlich der Integration ausländischer Mitbürger. Beispielhaft nannte er in diesem Zusammenhang das Projekt „Standortmütter“, bei dem Mütter mit Migrationshintergrund in einen aktiven Kommunikationsprozess eingebunden werden. Gleichzeitig wies der Oberbürgermeister auf die Wirtschaftskraft von Köln hin. „Köln ist eine werdende Stadt“, sagte Roters im Hinblick auf die 70 Prozent Absolventen im Wirtschaftsbereich.

Zum Abschluss des Neujahrsempfangs lud Geschäftsführer Kerner die etwa 100 deutschen und türkischen Vertreter aus Wirtschaft und Politik zum aktiven Netzwerken und interessanten Gesprächen bei Wein und einem Imbiss ein. ■